



STARTSEITE

← Die letzte, geheimnisvolle Nachricht des Anton Schlecker

Chuzpe pur: NPD-Tante "macht den legalen, zivilen Ungehorsam nach Gandhi" ... →



## Winfried Sobottka – Irrsinn lebenslänglich

11. FEB Geschrieben von Pätus Bremske



**Verrückt aber harmlos?**

Nationalsozialistischer Blog

Diskussionen zur Rettung des Deutschen Mutterlandes

**Winfried Sobottka**

Diejenigen, die dazu nicht bereit sind, können wir in Deutschland nicht gebrauchen: Wir wollen hier keine Türkei-Inseln, keine Juden-Inseln, keine Holländer-Inseln oder was auch immer, wir brauchen Einigkeit kreuz und quer durch ganz Deutschland im Sinne aller.

Den SS-Satanisten gefällt es nicht, dass wir echten Nationalsozialisten für die starke und glückliche Art von Gesellschaft kämpfen, die unsere wackeren westgermanischen Vorfahren pflegten.

Ich erhebe meine Stimme dafür, im Falle des begründeten Verdachtes von Morden durch die SS-Satanisten mindestens zehn SS-Satanisten im Gegenzuge für jeden einzelnen Mord durch die SS-Satanisten umzubringen, vorzugsweise zu kreuzigen und die Leichen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mir persönlich reichen die Schwerverbrechen

**Wenn sie unsere Kinder morden, müssen wir ihre Kinder morden, wenn sie uns im Unrecht wegsperren oder morden, müssen wir sie morden. Es geht leider nicht anders, andernfalls können wir sofort den Kampf einstellen und uns ihnen zu Füßen werfen.**

Winfried Sobottka, Betreiber des "Nationalsozialistischen Blogs" sowie Urheber zahlreicher irrer Äußerungen und Mordphantasien, stand wieder einmal vor Gericht.

Der 54-jährige *Winfried Sobottka* musste sich [nach eigenen Angaben](#) am 08.02.2013 vor dem Amtsgericht Lünen verantworten. Die Staatsanwaltschaft hatte insgesamt 16 Anklagepunkte in 7 Klageschriften verfasst.

Das Gericht, unter dem Vorsitz von Richter Ulrich Oehrle, machte kurzen Prozess: Sobottka wurde am selben Tag unter Hinweis auf § 20 StGB freigesprochen!

Oehrle hat korrekt gehandelt, er konnte nicht anders urteilen:



§ 20

*Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen*

### RUBRIKEN

- > Außerirdisch (7)
- > Übernatürlich (11)
- > Chemtrails, HAARP & Co. (10)
- > Deutsches Leid (12)
- > Drittes Reich (3)
- > Freimaurer & Illuminati (4)
- > Hochfinanz & Co. (5)
- > Kurios (24)
- > Medienmanipulation (14)
- > Mond & Weltraum (5)
- > Mord & Totschlag (3)
- > Naher Osten (7)
- > NWO & Bilderberger (9)
- > Terror (6)
- > undefinierbar (6)
- > Unrechtsjustiz (8)
- > Videoclips (27)
- > Wissenschaft (6)

### ARCHIV

Wähle den Monat

### DAS BLOG ABONNIEREN!

Die neuesten Kuriositäten und Verschwörungen zu abonnieren!

Schließe dich 145 Followern an

### DER FORMWANDLER

*Ohne Schuld handelt, wer bei Begehung der Tat wegen einer krankhaften seelischen Störung, wegen einer tiefgreifenden Bewußtseinsstörung oder wegen Schwachsinnns oder einer schweren anderen seelischen Abartigkeit unfähig ist, das Unrecht der Tat einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln.*

Was an diesem Fall verwundert, ist, dass es überhaupt zu einer Verhandlung kam, denn der Justiz ist seit 2010 definitiv bekannt, dass [Sobottka unter schwerer seelischer Abartigkeit](#) leidet. Damals verurteilte das Landgericht Dortmund den Mann aus Lünen-Brambauer dennoch zu [einer Bewährungsstrafe von 22 Monaten sowie zu 150 Stunden gemeinnütziger Arbeit](#), obgleich Gerichtsgutachter *Dr. Michael Lasar* davor warnte, dass ein Strafprozess Sobottkas Wahnvorstellungen verstärken würde.

Bereits 2010 ging es um eine kaum überschaubare Anzahl von Straftaten, die Sobottka im Internet begangen hatte, und die zum Teil im Blog [Winfried Sobottka – Einblicke in einen kranken Geist](#) in (in Form von PDF-Dateien) [dokumentiert sind](#): beispielsweise [Aufruf zum Mord](#) und [zur Leichenschändung](#).



## INTRIGANTES GEFLÜSTER



[dasgewissen](#) on [Winfried Sobottka – Irrsinn...](#)



[Pätus Bremske](#) on [Eure Schulden will ich nicht o...](#)



[Pätus Bremske](#) on [Winfried Sobottka – Irrsinn...](#)



[Pätus Bremske](#) on [Winfried Sobottka – Irrsinn...](#)



[revolution](#) on [Winfried Sobottka – Irrsinn...](#)

**Winfried Sobottka** DVerfasst am: 02.04.2007, 19:59 Titel: Die verkommene Visage einer Satanistenschlampe Zitat

Anmeldedatum: 01.03.2007  
Beiträge: 2425

Manchmal bin ich selbst über meine Intuition verwundert: Als mir gestern der Gedanke kam, der [REDACTED] eins drauf zu hauen, hatte ich nicht gewußt, dass heute, am 03.April, ihr Geburtstag sei.

Doch so paßt es wirklich trefflich, denn so ist mein Beitrag mein Geburtstagsgeschenk an sie, ein Geburtstagsgeschenk, was sie zeitlebens niemals vergessen wird.

Dieses verkommene Stück Scheiße, [REDACTED] geboren am [REDACTED] in [REDACTED] verheiratet, zwei Kinder, hat keinerlei Probleme damit, dass ihre staatsanwaltschaft in Hagen mordet und Unschuldige mit verfälschten Beweismitteln und Folter zu Schuldigen macht.

Sie hat sich seit Jahren vor allem für eines eingesetzt: Für das Sparen von Geld in der Justiz.

Ganz besonders gab und gibt sie ihr Bestes, um die Kosten für Haftunterbringung zu senken, überfüllte Zellen und Foltertote in der Haft machen ihr gar nichts aus.

Ebenso will sie die Ausgaben für Prozeßkostenhilfe senken.

[REDACTED] das Dreckschwein, wenn Ihr es kriegen könnt!

Winfried Sobottka [REDACTED]

P.S.: Über das Kontaktformular auf der Website des NRW-Justizministeriums habe ich diesen Beitrag unter der Überschrift "[REDACTED] ist eine Satanistenschlampe" soeben abgesandt.

Winfried Sobottka verspürt intuitiv den Wunsch Frauen zu hauen!

Die Vorstrafe beeindruckte Sobottka nicht. Eine seiner abartigsten und gemeingefährlichsten Phantasien, im Falle eines Falles Kinder ermorden zu wollen, findet sich selbst heute noch unbeanstandet [bei WordPress](#). Außerdem fuhr er unbeeindruckt damit fort, verschiedenen Personen nachzustellen:

## CONTRA VERSCHWÖRUNGSWAHN

- > [Mondlandungs\(f\)lüge?](#)
- > [Moon Base Clavius](#)
- > [Mosaik 911](#)
- > [Paranoia](#)
- > [PSIRAM](#)

## FOREN

- > [Anti-Reichsdeppen](#)
- > [Dr. Nils Harrit](#)

## UNANGENEHME PERSONEN

- > [Claudia Roth](#)
- > [Gregor Gysi](#)
- > [Hagen Rether](#)
- > [Klaus von Raussendorff](#)



Ein exemplarisches Sobottka-Hetzblog!

Es ist nahezu unmöglich, im deutschsprachigen Internet nicht über Winfried Sobottka zu stolpern. Er betreibt zahlreiche Homepages und Blogs, über welche er selbst längst den Überblick verloren hat. Finanziert wird dieses Treiben vom Staat, denn Sobottka geht seit vielen Jahren keiner Arbeit mehr nach und lebt von Harz IV.

Er hält sich [für den Messias](#), fühlt sich auserkoren, per Internet sämtliche Probleme der Menschheit zu lösen. Die messianische Botschaft ist dabei so mickrig wie skurril:

*Die Menschheit richte sich nach dem, was die gerechten und vernünftigen unter den Frauen am Ende des für alle offenen und freien Streites der Argumente wollen, im Kleinen, im Großen, in allem.*

Ein weiterer Eckpunkt seiner Heilslehre ist die [Sexualität](#), wobei er sich insbesondere auf den oral-genitalen Verkehr fixiert hat. Allein durch regelmäßig ausgeübten *Cunnilingus* ergäben sich glückliche Beziehungen sowie eine harmonische gesamtgesellschaftliche Entwicklung. Hierzu gibt es eigene Termini: den „Saugrausch“ und das „Sexualschema“.

Sobottka, der einerseits den Wunsch verspürt, Frauen „eins drauf hauen“, hat andererseits das Verlangen, von ihnen dominiert zu werden. Letzteres stellte auch die Staatsanwaltschaft in Dortmund nach einer Haussuchung fest:

- Marcel Wojnarowicz
- Peter Fitzek
- Ryke Geerd Hamer
- Sabine Schiffer
- Winfried Sobottka

## YOUTUBE-KANÄLE

- Mondverschwörung

## PÄTUS TWITERT

- Eure Schulden will ich nicht oder Das kleine Arschloch [wp.me/p2QbcP-fz](http://wp.me/p2QbcP-fz)  
1 day ago
- So ein Glück: Die Kaufkraft der Briten nimmt wieder zu! [wp.me/p2QbcP-fv](http://wp.me/p2QbcP-fv)  
1 week ago
- Verhinderte die Polizei im letzten Augenblick den Amoklauf eines Neonazis? [wp.me/p2QbcP-fo](http://wp.me/p2QbcP-fo)  
1 week ago

## BESUCHER

Die Akte Bd. Ia enthielt auf der Seite 480 f. die Auswertung sichergestellter Computer und Festplatten des Herrn Sobottka vom Fachkommissariat KK 34 in Dortmund mit Auswertebereich vom 30.4.2008.

In der dort durchgeführten Analyse wird u. a. festgehalten:

„Der Beschuldigte Sobottka nutzte auch die oben aufgeführten PC und Speichermedien für seine Beiträge in den Internetforen.“  
(ebd.)

Und weiter:

„Auffällig sind eine auch eine Vielzahl von gespeicherten pornografischen Bilddateien. Hier wird die sexuelle Neigung Sobottka gleich der Erkenntnisse aus der vorherigen Asserwartenauswertung bestätigt.

Auf den Bildern werden Männer durch Frauen sexuell dominiert, hier scheint offensichtlich Sobottka's ausgeprägte Neigung zu liegen.“ (ebd.)

Zum Abschluss wurde festgestellt:

„Der Beschuldigte Sobottka kündigt in seinem Internetforum www.winsobo.de seit dieser Woche eine erneute Faxkampagne mit einer Stückzahl von 10.000 an, die er am kommenden Wochenende starten will.

Nach eigenen Angaben wurde sein PC jedoch vor zwei Tagen durch einen „Hackerangriff“ so manipuliert, dass er momentan nicht mehr funktioniert.

Manch einer hat genügend Zeit, um im Netz unzählige bunte Fotos zu sammeln.

Während die Phantasien des alternden Mannes, der echtes sexuelles Erleben nur noch aus der Erinnerung kennt, eher verschroben-harmlos wirken, hinterlassen andere, von ihm im Internet getätigte Äußerungen mehr als einen üblen Nachgeschmack.

In diesem Sinne sind wir AnarchistINNen echte und die treuesten Nationalsozialisten, und wir sind bemüht, eine starke Kraft der Einheit des Volkes in diesem Sinne zu sein.

Im Namen der Anarchistinnen und Anarchisten in Österreich und der BRD:

Winfried Sobottka

Ein echter und treuer Nationalsozialist ...

Besonders anrühlich ist sein "[Nationalsozialisches Blog](#)", auch wenn Sobottka stets beteuert, einen anderen Nationalsozialismus im Sinne zu haben als *Adolf Hitler* oder *Heinrich Himmler*. Hinsichtlich stets wiederkehrender [antisemitischer Äußerungen](#) wirkt eine solche Distanzierung jedoch ungläubwürdig:



Es ist der teuflische Geist des organisierten Judentums, das sich einen in Wahrheit teuflischen Patriarchengott geschaffen hat, um im Dunstkreis angeblicher Religiösität Herrenmenschwahn und Machtgier zur Blüte zu treiben.

Antisemit Winfried Sobottka

In Sobottkas Phantasie existiert eine ganze Legion, bestehend aus „Hackern“ und „Anarchisten“, die ihn unterstützt – diese Gruppierung würde sich angeblich „[United Anarchists](#)“ nennen. Die United Anarchists würden seine Internetveröffentlichungen pushen, indem sie die Suchmaschine Google manipulieren.



Sobottka und sein einziger [Freund Harvey](#)

Wie er überhaupt auf den Namen „United Anarchists“ gekommen ist, dazu äußerte er sich bislang nicht. Der Höhepunkt seines Selbstbetruges sind die „Gespräche“, die er regelmäßig [mit Sherlock Holmes führt](#).

[Regelrecht festgefressen](#) hat sich Winfried Sobottka am Fall des *Philip Jaworowski*, der im Jahr 2006 die 15-jährige *Nadine Ostrowski* brutal mit zahlreichen Messerstichen in Gesicht und Hals niedermetzelte und sie überdies mit einem Kabel drosselte. Es gibt Hinweise darauf, dass Jaworowski (damals 19 Jahre alt) von Anfang an vorhatte, seine Mitschülerin sexuell zu missbrauchen und anschließend zu töten. Er brachte nicht nur eine Taschenlampe mit zum Tatort, mit der er schließlich auf Nadine einschlug, sondern offenbar ebenfalls ein Telefonkabel, um das Mädchen nach der geplanten Vergewaltigung erdrosseln zu können.

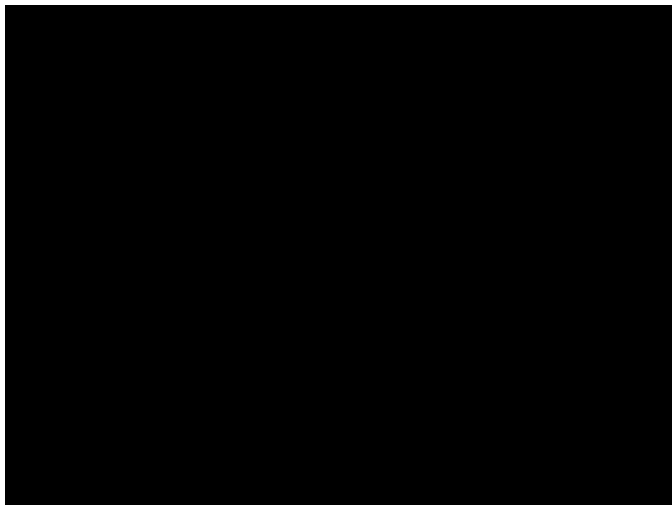


Der Mörder Philip Jaworowski (zweiter von links) hat in Winfried Sobottka einen echten Fan gefunden!

Trotzdem nahm das Gericht Jaworowskis Schutzbehauptung für bare Münze: Der Mord sei eine spontane Tat gewesen, welche sich aufgrund einer Provokation (die Fünfzehnjährige hätte ihn geschlagen!) ereignet hätte. Der Täter kam mit einer Jugendstrafe von 10 Jahren Haft davon. Eventuell befindet er sich längst im offenen Strafvollzug ... Spätestens im Jahr 2016 ist er wieder ein freier Mann.

Jaworowski konnte mit der milden Strafe zufrieden sein. Es wurden keine rechtlichen Mittel eingelegt, auch behauptete Jaworowski nach der Verurteilung niemals, er wäre unschuldig. Der einzige Mensch, der das behauptet, ist Winfried Sobottka. Typisch für ihn, dass er bis heute nie den Versuch unternahm, sich mit dem Täter in Verbindung zu setzen.

Sobottka hat sich in eine lächerliche Idee verrannt: Der deutsche Staat habe den Mord in Auftrag gegeben, und die ausführenden Täterinnen seien die Freundinnen des Mordopfers gewesen – die wären nämlich „Satanistinnen“. Mit dieser Märchengeschichte geht Sobottka seit sieben Jahren im Internet hausieren. Niemand will ihm glauben, sogar der Täter selbst hat über seinen Anwalt sein Bedauern über Sobottkas Aktivitäten und Falschverdächtigungen [ausrichten lassen](#).



Sobottka schreibt in unzähligen Foren und Kommentarbereichen und verlinkt dort seine eigenen Seiten, was ihm längst den Titel „[König der Spamschleudern](#)“ einbrachte. Jeder, der ihn kritisiert, wird als „[Stück Scheiße](#)“, „SS-Satanist“ oder „Staatsschutz-Agent“ betitelt. Sobottka befindet sich in einem Kleinkrieg mit der ganzen Welt. Für die Bundesrepublik Deutschland, die ihm ein bequemes Leben ermöglicht (ganz ohne störende Job-Angebote), hat er den interessanten Begriff „[satanischer Eimer Scheiße](#)“ kreiert.

Gut ins Bild passt da natürlich, dass er – wie viele andere Verrückte auch – meint, vom Geheimdienst mit Mikrowellenstrahlen [terrorisiert zu werden](#). Das gehe nun schon seit Jahren so, fabuliert er. Dass er keine ärztliche Untersuchung vorweisen kann, die auch nur im Entferntesten auf eine Strahlenschädigung hindeutet, stört ihn dabei nicht weiter.



Dieses Bett hat sich Winfried Sobottka gebaut, um sich vor Mikrowellen-Strahlen zu schützen!

Richter Hackmann, der 2010 am Landgericht Dortmund den Strafprozess gegen Sobottka leitete, scheint eine gutmütig-pädagogische Ader zu haben. Der Jurist beabsichtigte offenbar, Sobottka davon zu überzeugen, dass Philip Jaworowski eben doch der Mörder der Nadine Ostrowski ist. Hackmann ließ während der Verhandlung das gesamte Urteil aus dem Mordfall verlesen – und leider nicht nur das: Eine Kopie dieses Urteils erhielt Sobottkas damalige Pflichtverteidigerin *Henriette*

Lyndian, und die wiederum hatte nichts Besseres zu tun, als Selbiges an ihren psychisch gestörten Mandanten weiterzureichen.

Sobottka, der bis dato nur Presseberichte über den Mordfall Nadine O. kannte, hielt plötzlich ein amtliches Dokument in Händen, und er steigerte sich noch tiefer in den Wahn hinein, Nadines Freundinnen hätten die Bluttat begangen. Dank Richter Hackmann und Rechtsanwältin Lyndian war er endlich an die Namen und Adressen dieser Freundinnen gekommen: die Daten befanden sich im Urteil.

Auf Facebook und anderen Seiten fand er Portraitfotos, die er dann zusammen mit der haltlosen Verleumdung, die Mädchen seien Mörderinnen und Satanistinnen auf seinen Seiten und Blogs veröffentlichte. Auch andere Personen, beispielsweise Polizisten und Gutachter, wurden nun von ihm namentlich als Mitverschwörer tituliert. Zulauf brachte Sobottka das nicht ein, aber allerlei Strafanzeigen. Diese führten u. a. zu dem eingangs erwähnten Verfahren vor dem *Amtsgericht Lünen*, welches mit einem Freispruch für Sobottka endete.



Wahnfriedstrasse in Berlin-Reinickendorf

Er sei schwachsinnig und für seine Taten nicht verantwortlich zu machen; er könnte das Unrecht, welches er anrichtet, nicht einmal geistig erfassen. Von einer Einweisung in die geschlossene Psychiatrie wollte das Gericht allerdings nichts wissen, da es nicht davon ausgeht, dass von Sobottka erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Für seine Opfer ist das weder Trost noch Lösung. Sie können nun auf zivilem Rechtsweg versuchen, Sobottka zur Unterlassung zu zwingen. Hierbei ist wiederum fraglich, ob er aufgrund seiner geistigen Erkrankung überhaupt verhandlungsfähig ist. Geldstrafen können mangels Masse nicht durchgesetzt werden, und eine Inhaftierung kommt – aus bekanntem Grund – ebenfalls nicht in Betracht.

Winfried Sobottka kann ungestraft treiben, was er möchte. Narrenfreiheit pur. Irrsinn lebenslänglich.

Man könnte ihn lediglich unter Betreuung stellen, was aber schon einmal kläglich scheiterte, und zwar mit der originellen amtlichen Begründung, Sobottka sei mit einer Betreuung [nicht einverstanden](#).

Falls man Winfried Sobottka im Internet trifft – und das ist fast unvermeidlich – so sollte man ihm möglichst aus dem Wege gehen ... es sei denn, man möchte als „Stück Scheiße“, „SS-Satanist“ oder „Mädchenmörder“ bezeichnet werden.



„Ich liebe doch alle Menschen!“ – (Erich Mielke und Winfried Sobottka)

**Das wird Sie vermutlich auch gar nicht interessieren:**

[Sexualaufklärung für Jüdinnen – Eine dummfreche Unverschämtheit des Winfried Sobottka](#)

**WAZ:** [Aufruf zum Mord führt auf die Anklagebank](#)

Ruhr-Nachrichten: [Angeklagtem droht Unterbringung in der Psychiatrie](#)

WAZ: [Angeklagter will Fahrgeld zurück](#)

Ruhr-Nachrichten: [Beschimpfungen vor Gericht](#)

Ruhr-Nachrichten: [SS-Methoden](#)

Share this:



Gefällt mir:

Veröffentlicht am 11. Februar 2013 in [Unrechtsjustiz](#), [Videoclips](#) und mit [Anamnese](#), [bernd roggenwallner](#), [brambauer](#), [dr. lasar](#), [eimer scheisse](#), [hackmann dortmund](#), [Henriette Lyndian](#), [michael lasar](#), [nadine ostrowski](#), [norbert plandor](#), [oral-genital](#), [Philip Jaworowski](#), [Richter Oehrle](#), [Saugrausch](#), [sexualschema](#), [sobottka gewissen](#), [SS-Satanist](#), [ulrich oehrle](#), [united anarchists](#), [Winfried Sobottka](#) getaggt. Setze ein Lesezeichen auf den [Permalink](#). [14 Kommentare](#).

← Die letzte, geheimnisvolle Nachricht des Anton Schlecker

Chuzpe pur: NPD-Tante "macht den legalen, zivilen Ungehorsam nach Gandhi" ... →

KOMMENTARE (14)

TRACKBACKS (1)

HINTERLASSE EINEN KOMMENTAR



[dasgewissen](#) | 5. April 2013 um 20:23

Schlimm bei der Geschichte ist aber auch, dass Sobottka schon 22 Monate, ausgesetzt zur Bewährung, zu verbuchen hatte. Somit hat das Amtsgericht Lünen das Urteil des Landgerichtes Dortmund aufgehoben.

Dass deutsche Richter der Opfer NICHT gedenken, ist ja nichts Neues mehr. Sobottka wird nun so weitermachen wie bisher. Ihm kann ja nichts mehr passieren. 😞



[Dieter Hornemann](#) | 21. Juni 2013 um 08:03

Wie wäre es, mal mit einer Mahnwache vor Sobottkas Haus zu demonstrieren? Unverständlich ist für mich, wieso Frau Haltaufderheide und Herr Witte sich nicht den Nachstellungsparagrafen zunutze machen. Wenn Sobottka dagegen weiter verstößt, wird er garantiert gemäß §63 StGB eingewiesen. Ich weiß, von was ich schreibe. Ich selbst habe eine nette Krankenschwester auf meiner Facebookseite in den siebenten Himmel hinein gelobt. Ich musste bei der Kripo in Wattenscheid unterschreiben, die Frau nicht noch einmal auf Facebook zu loben und ihr nie über den Weg zu laufen, sonst käme ich in eine Gummizelle. Und das sagte mir auch der Sozialpsychiatrische Dienst in Bochum. Wohlgermerkt, sogar für das ungewollte Loben von Leuten kann man in die Psychiatrie kommen. Sobottka aber lobt nicht, er droht allen möglichen Leuten sogar mit Zerfleischung und verleumdet seit vielen Jahren ohne Unterlass anständige Leute als Verbrecher. Ich glaube deshalb nicht, dass Sobottka mit dem Nachstellungsparagrafen nicht beizukommen wäre.



[Pätus Bremske](#) | 23. Juni 2013 um 17:39

Helfen könnte auch eine Unterlassungsklage, unter Nennung einer Strafe, die bei Nichteinhaltung zu zahlen ist. Da Sobottka arbeitsunwillig ist und vom Staat lebt, könnte er eine solche Zahlung nicht begleichen und müsste ersatzweise in den Bau. Warum die Leute das nicht machen, weiß ich nicht. Sobottka wurde inzwischen übrigens von Dr. Beate Merk angezeigt, wegen des Verdachts der Beleidigung. Das Verfahren wird voraussichtlich in München stattfinden, davor fürchtet sich der



“Messias“ natürlich – vermutlich nicht zu Unrecht.



*Kindergärtner* | 14. Juli 2013 um 09:57

Sobottka schießt über das Ziel hinaus und eine Dinge sind wirklich nicht ok. Rein menschlich scheint er mir aber völlig in Ordnung zu sein.



*Mad Dog* | 19. Juli 2013 um 15:36

Stimmt. Er hat zwei Arme, zwei Beine, zwei Augen, einen Mund, eine Nase, einen Kopf, kein Gehirn.



*Revolution* | 13. August 2013 um 03:48

Pätus Bremske hat völlig recht. man kann es nicht mehr verstehen, dass die von Sobottka öffentlich Beschuldigten nicht auf Unterlassung klagen. Stattdessen hofft man auf das Amtsgericht München. Dabei fehlt dem Sobottka doch das Hirn, ist er doch schwachsinnig, ist er doch schuldunfähig. Was soll das Amtsgericht München denn da machen?



*dasgewissen* | 13. August 2013 um 11:23

Was Sobottka betrifft, ist noch die Bewährung des rechtskräftigen Urteils offen und diese braucht nur widerrufen zu werden. Übrigens ein wesentlicher Bestandteil der neuen Anklageschrift aus München. Evtl. kann man ihn für die neuen Straftaten nicht mehr einbuchten, aber die 22 Monate stehen unverrückbar fest.

<http://dasgewissen.wordpress.com/category/205-winfried-sobottka-und-seine-neueste-anklageschrift/>

Es ist jedenfalls mit einem Rechtsstaat nicht zu vereinbaren, dass ein Strafrichter, wie Ulrich Oehrle, weil er zu faul ist sich mit einer Strafsache zu beschäftigen, diese auf die kostenpflichtige Schiene “Zivilprozess” schiebt.

München wird es schon richten, denn die offenen Bewährung wurde in der Anklageschrift ausdrücklich erwähnt. Möglicherweise geht es aber aufgrund der unzähligen Straftaten und der Unbelehrbarkeit Sobottkas doch auf § 63 (Einweisung in die Psychiatrie) aus.

Dennoch reichen die 22 Monate, um ihn endgültig mundtot zu machen.



*Revolution* | 13. August 2013 um 12:12

Für den Widerruf wäre aber nicht München zuständig, sondern Lünen oder Dortmund, und Schuldunfähigkeit gilt als Hindernis für einen Bewährungswiderruf:

“So stehen beispielsweise Zweifel an der Schuldfähigkeit, Rechtfertigungs- oder Entschuldigungsgründe des Angeklagten einem Widerruf grundsätzlich entgegen (vgl. LG Bremen StV 84, S. 125).“

<http://strafverteidigung-hamburg.com/383/bewahrungswiderruf/>

Sobottka hat bisher alles irgendwie überstanden, und für das, was er über Beate Merk geschrieben hat, wird man ihm in NRW den Kopf nicht abschlagen.

Es bleibt also nur noch, auf Unterlassung zu klagen. Das dürfte für Leute wie Prof. Neuhaus und Kriminalkommissar Hauck, aber auch für die anderen, eigentlich kein Problem sein. Ich

verstehe nicht, warum das nicht längst geschehen ist. Der Fall könnte schon seit Jahren erledigt sein.

Was die Betroffenen dafür zahlen, dass sie nicht klagen, ist doch viel mehr, als eine Klage kosten würde.



**dasgewissen** | 13. August 2013 um 21:45

So ein Unsinn. Wo steht denn geschrieben, dass das Amtsgericht München nicht die Bewährung widerrufen kann?

Aber abgesehen davon ist wohl dieser Drogendealer Kindergärtner wohl wieder aus allen Foren rausgeflogen und sucht nun hier Unterschlupf nachdem er die Kommentarfunktion meines Blogs penetrierte. Mir liegt es fern, mich mit kriminellen Sozialbetrügnern zu unterhalten.

<http://dasgewissen.wordpress.com/2010/07/21/kindergaertner-im-wahn/>

Das er hier seinen Leidendgenossen Sobottka aufs Heftigste verteidigt, dient doch ausschließlich dazu, dieses Blog aufzumischen. Dafür wurde er sogar mal von Thomas Vogel bezahlt und hat sich im winsobo- Forum als Internethure betätigt, womit er seinen Drogenkonsum finanzieren konnte.

Mag er jetzt babbeln was er will. Es lohnt nicht darauf zu reagieren.



**Pätus Bremske** | 14. August 2013 um 11:17

Die IP von "revolution" stammt aus dem Ruhrpott, Dealer ist Vodafone.  
Möglicherweise ist der Knallhorst mit Winfried identisch.



**revolution** | 14. August 2013 um 07:31

Die Zuständigkeit für den Bewährungswiderruf liegt ganz grundsätzlich bei dem Gericht, das im ersten Rechtszug des Verfahrens, das zur Bewährungsstrafe führte, zuständig war. Bei Sobottka also beim Landgericht Dortmund. Ich habe einen Bekannten, der Rechtsanwalt ist.

Anstatt über angebliche Drogendealer zu fantasieren, könnte dasgewissen vielleicht beim Thema bleiben?

Nehmen wir einmal an, Sobottka käme in Haft. Wären damit seine Blogs und Domains automatisch weg? Nein, wären sie nicht. In den Suichmaschinen würde sich also nicht einmal etwas ändern, ein Erfolg für die von Sobottka Beschuldigten wäre das nicht.

Es gibt eben nur eine Möglichkeit: Klage auf Unterlassung. Darauf reagiert dasgewissen aber allergisch, wie auch in den Kommentaren zu seinem eigenen Blog:

<http://dasgewissen.wordpress.com/2013/08/05/der-wahnsinn-nimmt-seinen-lauf-gustl-mollath-henning-ernst-mullers-blog-und-dachschaden-sobottka-uni-munster-lastactionseo-womblog-mein-partiebuch-wir-in-nrw-ruhrbarone-altermedia-ex-k3-be/#comment-3159>

Nein, davon will dasgewissen nichts wissen, dass die Beschuldigten klagen sollen, obwohl das doch das natürlichste auf der Welt wäre und garantiert zum Erfolge führte, da es doch völlig unmöglich ist, dass Sobottka beweisen könnte, dass die Mädchen doch die Mörderinnen sind. Oder wäre es womöglich doch möglich, dass Sobottka das beweisen kann, und ist das der Grund dafür, dass dasgewissen ihn so gandenlos rufmordet und dass niemand es wagt, zu klagen?

Tatsache ist, dass man dem Treiben des Sobottka, wenn er es nicht beweisen kann, was er

behauptet, mit Klagen ein Ende bereiten könnte:

Das Gericht MÜSSTE ihn verurteilen, die Dinge zu entfernen, und wenn er das nicht täte, dann käme Sobottka in Beugehaft und notfalls unter Betreuung, damit ein Betreuer für die Entfernung solcher Inhalte sorgen könnte.

Rechtsanwalt Prof. Dr. Ralf Neuhaus kassiert ein paar hundert Euro pro Stunde, er gehört zu denen, die am stärksten von den Internetbeiträgen Sobottkas betroffen sind. Der Vorwurf lautet auf Mandantenverrat, das Schlimmste, was man einem Anwalt vorwerfen kann.

Dieser Rechtsanwalt hat es nicht einmal zu einer Anklage gegen Sobottka kommen lassen, und dieser Rechtsanwalt verzichtet seit über zwei Jahren darauf, dem Sobottka mit einer Unterlassungsklage entgegenzutreten. Warum, wenn Sobottkas Vorwürfe doch gar nicht haltbar, nur Wahnsinnsprodukte sein sollen?

Die Wahrheit ist demnach eine andere: Sobottkas Vorwürfe treffen zu, und die von ihm Beschuldigten haben nackte Angst davor, sich in einem Zivilverfahren mit den Vorwürfen Sobottkas auseinanderzusetzen!



**Pätus Bremske** | 14. August 2013 um 11:15



*Die Wahrheit ist demnach eine andere: Sobottkas Vorwürfe treffen zu, und die von ihm Beschuldigten haben nackte Angst davor, sich in einem Zivilverfahren mit den Vorwürfen Sobottkas auseinanderzusetzen!*

Für die Witze bin ich hier zuständig.



**dasgewissen** | 14. August 2013 um 11:31

Das wirksamste Mittel bei Kindergärtner, einfach links liegen lassen und auf seinen Schmarrn nicht zu reagieren. Den dämlichen Spruch, dass Sobottkas Vorwürfe zutreffen müsse, hat der wahnhaft gestörte Sobottka selber in die Welt gesetzt.

Aber warten wir mal ab, was in München geschieht. 😊



**apokalypse20xy** | 14. August 2013 um 12:27

Dein Kommentar muss noch moderiert werden.

Natürlich wagt es niemand, mit mir vor Gericht zu klären, wer die Nadine Ostrowski ermordet hat. Und genau das war der Grund dafür, dass Richter Oehrle es vorzog, auf Klärung zu verzichten, wozu er nur eine Möglichkeit hatte: Freispruch.

Euer Tun hat Euch nun endgültig entlarvt, und den Honigmann und den Dr. Klaus-Peter Kurch nehme ich én passant mit. Das Internet muss einfach sauberer werden....

Winfried Sobottka

1. Pingback: [Man versucht es mit allen Mitteln....! | Der Honigmann sagt...](#)

### Kuriosen Kommentar schreiben:

[Bloggen Sie auf WordPress.com. The Mystique Theme.](#)